

## II. Bericht über die Schule und Lehrerinnen-Bildungsanstalt.

### 1 Auszug aus den Verfügungen der Behörden.

A. Das Königliche Provinzial-Schulkollegium traf Bestimmungen über die Prüfung an der Lehrerinnen-Bildungsanstalt

- 1) unter dem 23. November über den Termin der mündlichen Prüfung,
- 2) unter dem 20. und 26. Januar über die Zulassung einzelner Seminaristinnen, die das gesetzliche Alter noch nicht erreicht haben.

B. Die Königliche Regierung

- |                   |   |
|-------------------|---|
| teilte            | 1) unter dem 29. März eine Ministerial-Verfügung vom 5. März 1898 U. III Nr. 356 U. III D mit, daß jungen Mädchen die Aufnahme in eine Lehrerinnen-Bildungsanstalt vor vollendetem 16. Lebensjahr durch das Pr.-Sch.-K. gestattet werden kann, doch ohne Verbindlichkeit für die Zulassung zur Prüfung nach 3 jährigem Seminarbesuch. Wo einer Aspirantin mehr als 3 Monate an dem vorgeschriebenen Alter fehlen, ist auf „einen Altersdispens nicht zu rechnen“, |
| entbindet         | 2) durch Verfügung vom 14. April 1898 Herrn Dr. Stolze von seiner hiesigen Stellung (s. unter 3 des Lehrerkollegium),   |
| genehmigt         | 3) durch Verfügung vom 30. April die vorgeschlagenen Vertretungen durch Oberlehrer der hiesigen höh. Knabenschulen,   |
| „                 | 4) durch Verfügung vom 5. Mai die Erteilung des katholischen Religionsunterrichts durch Herrn Kaplan Hirsch,  |
| „                 | 5) durch Verfügung vom 27. Mai die vorgeschlagene Vertretung der erkrankten Lehrerin Lyd. Otto durch das Lehrerkollegium,   |
| teilt             | 6) durch Verfügung vom 14. Juni eine Verfügung des Pr.-Sch.-K. mit, gemäß welcher Dispensationen vom Zeichnen, Turnen und den weiblichen Handarbeiten im Seminar unzulässig sind,   |
| „                 | 7) durch Verfügung vom 15. Juni eine Anweisung des Herrn Ministers „zur Verhütung der Übertragung ansteckender Augenkrankheiten durch die Schule“ zur Nachachtung mit,  |
| empfiehlt         | 8) durch Verfügung vom 5. Juli G. W. Büxenstein „Unser Kaiser“ zur Anschaffung,   |
| genehmigt         | 9) durch Verfügung vom 13. Juli den Schluß des Unterrichts am 5. August wegen baulicher Veränderungen im Schulhause,  |
| „                 | 10) durch Verfügung vom 26. Juli die Vertretung des Herrn Rabbiners Dr. Auerbach durch den Kantor Herrn Hermann Zivi,   |
| fordert           | 11) durch Verfüg. v. 28. Juli Vorschläge für den neuen Fortbildungskursus für Lehrer,   |
| sendet            | 12) unter dem 28. September den Revisionsbericht des Ministerial-Kommissars über die am 8. und 9. Juli vorgenommene Revision der Schule,  |
| genehmigt         | 13) durch Verfügung vom 29. September die provisor. Verwaltung einer Oberlehrer-stelle durch Herrn Dr. phil. Fr. Lotsch,  |
| empfiehlt         | 14) durch Verfüg. v. 28. Okt die Kiepertsche Wandkarte der deutschen Kolonien,  |
| ernennt 15 u. 16) | 15) durch Verfügung vom 17. November die einstweilig angestellten Lehrerinnen Fräulein Lyd. Siebel und Fräulein Mar. Paul endgültig,  |
| überträgt         | 17) durch Verfügung vom 22. November die 1. Oberlehrerstelle an der Anstalt dem wissenschaftlichen Lehrer C. Lichnock mit der Amtsbezeichnung „Oberlehrer“,   |

- bestätigt 18) durch Verfügung vom 11. Dezember die Verfügung unter 13,  
überträgt 19) durch Verfügung vom 21. Januar 1899 dem Kantor H. Zivi den israelitischen Religionsunterricht endgültig,  
bestimmt 20) durch Verfügung vom 21. Februar die Ferienordnung für 1899/1900,  
ernennt 21) durch Verfügung vom 24. Februar Oberlehrer Karl Grosch aus Gotha zum Oberlehrer an unserer Anstalt und  
überträgt 22) durch Verfügung vom 27. Februar die einstweilige Verwaltung der 3. Oberlehrerstelle an Dr. Fr. Lotsch.

## 2. Das Kuratorium der Schule.

Das Kuratorium der Schule, welches zugleich das der städtischen höheren Mädchenschule in der Oststadt ist, besteht aus dem Vertreter des Herrn Oberbürgermeisters, Herrn Ersten Beigeordneten Lütje, als Vorsitzendem, den Herren Stadtverordneten August Berrenberg, H. Meckel und Kommerzienrat August Viefhaus, den Herren Richard Friderichs, Louis Frowein und Sanitätsrat Dr. med. Hermann Künne, dem Direktor der oststädtischen und dem Direktor der weststädtischen Schule.

Im Januar 1899 ist Herr Beigeordneter Stadtverordneter August Frowein ausgeschieden; es wird dem verehrten und verdienten Manne auch an dieser Stelle herzlicher Dank für das Interesse ausgesprochen, das er unserer Anstalt immer bekundet hat.

## 3. Das Lehrerkollegium.

Im Lehrerkollegium sind wiederum tiefeinschneidende Veränderungen vor sich gegangen.

1. Von dem Tode unseres lieben und verehrten Amtsgenossen Prof. Dr. **Greiffenhagen**, der am Schlufs des vorigen Schuljahres, am 17. März, entschlief, konnte noch die vorjährige Osterschrift die notwendigen Mitteilungen machen.

2. Bald darauf erging an Herrn Dr. **K. Stolze** der Ruf, die Leitung der südstädtischen Mittelschule für Mädchen zu übernehmen. Er folgte dem Rufe, und so verlor die Anstalt einen zweiten Lehrer, der in treuer Hingabe und großem Fleiße seine Kräfte erst seit 5½ Jahren in ihren Dienst gestellt hatte. Herzlicher Dank und aufrichtige Segenswünsche begleiten ihn in sein neues Amt.

3. An Stelle der beiden Genannten wurden gewählt: Oberlehrer **K. Grosch-Gotha** und Dr. **Fr. Lotsch-Berlin**, über die in der nächsten Schulschrift Näheres mitgeteilt werden wird.

4. Auch Herr Rabbiner Dr. **Auerbach** sah sich wegen Überhäufung mit Arbeit veranlaßt, sein Amt an unserer Schule niederzulegen. Ungern sahen wir den verehrten Mann aus seiner Stellung scheiden, die er so viele Jahre verwaltet hat. Sein lebenswürdiges Wesen, seine große geistige Frische hatten ihn uns lieb und wert gemacht. An seine Stelle trat Herr Kantor **Hermann Zivi**.

**Hermann Zivi**, geboren am 19. Mai 1867 zu Müllheim in Baden, besuchte bis zu seinem 9. Lebensjahre die Volksschule seiner Heimatstadt und von da ab das Realgymnasium. Im Herbst 1882 bezog er das Großherzogliche Lehrerseminar zu Karlsruhe in Baden und bestand im Jahre 1885 das Staats- und Religions-Examen, letzteres mit dem Prädikat „ohne Beschränkung auf bestimmte Lehranstalten“. Hierauf nahm er in Grötzingen die Stelle eines Lehrers an und besuchte von da aus als Hospitant an der polytechnischen Hochschule zu Karlsruhe Vorlesungen über Sprachen und Litteratur. Nachdem er im Jahre 1889 das Zeugnis über praktische Befähigung einschließlic des Unterrichtes im Französischen und Englischen erlangt hatte, widmete er sich auf dem Konservatorium zu Mainz dem Studium der Musik und folgte 1893, am 15. März, einer Berufung von Ober-Ingelheim, wo er inzwischen eine Lehrerstelle angenommen hatte, nach Düsseldorf und am 1. April 1898 einer solchen nach Elberfeld.

5 Ende Januar kündigte Fräulein **Helene Reisner** ihre Stelle, da sie sich verlobt hat. Fast 7 Jahre hat sie an unserer Anstalt als technische Lehrerin gewirkt und es durch ihre Kenntnisse und ihre methodische Sicherheit verstanden, das Interesse der Schülerinnen namentlich für Zeichnen und Turnen zu erhöhen. Aufstellung und Durchführung des neuen Lehrplans ist ihr Werk, und so lebhaft wir ihren Austritt bedauern, so dankbar werden wir ihr für alle Anregungen bleiben. Möge Gottes Segen auf ihr und auf dem Hause ruhen, in dem sie als Pfarrfrau forthin leben und wirken will!

Über die Nachfolgerin wird die nächste Schulschrift berichten.

Es besteht hiernach das Lehrerkollegium der Schule aus folgenden Lehrern und Lehrerinnen:

1. Direktor Dr. Rafsfeld (Sprechstunden täglich — außer Mittwoch — im Sommer  $\frac{1}{2}12$ — $\frac{1}{2}1$ , im Winter 11—12 Uhr im Amtszimmer des Schulhauses).
2. Oberlehrer K. Lichnock . . . . . Viehhofstraße 75.
3. Oberlehrer K. Grosch . . . . .
4. i. V. Dr. Lotsch . . . . . Scheibenstraße 5.
5. Ordentl. Lehrer Th. Gramm . . . . . Markgrafenstraße 14.
6. " " H. Wendt . . . . . Auerstraße 71.
7. " " E. Hoberg . . . . . Hohenzollernstraße 13.
8. " " F. Krämer . . . . . Marienstraße 104.
9. Fräulein L. Nickse . . . . . Marienstraße 112.
10. " L. Scheurmann . . . . . Alsenstraße 46.
11. " E. Henn . . . . . Seilerstraße 12.
12. " C. Buchholz . . . . . Prinzenstraße 35.
13. " J. Krefft . . . . . Seilerstraße 18.
14. " Lyd. Otto . . . . . Lischkestraße 24.
15. " Elfr. Landgraff . . . . . Casinostraße 31.
16. " L. Heuser . . . . . Prinzenstraße 15.
17. " Lyd. Siebel . . . . . Zeughausstraße 34, Barmen.
18. " M. Paul . . . . . Prinzenstraße 21.
19. noch unbestimmt.
20. Kaplan Alfred Hirsch } Hilfslehrer { Auerschulstraße 1.
21. Kantor Herm. Zivi }

#### 4. Konferenzen des Lehrerkollegiums.

Es wurden 24 Konferenzen abgehalten, in welchen die Unterrichtsordnung im allgemeinen, die Aufnahmen, Prüfungen, Zeugnisse, Versetzungen u. a. die regelmäßigen Angelegenheiten der Verhandlungen waren.

#### 5. Verteilung der Lehrgegenstände und der Ordinariate unter die Lehrer und Lehrerinnen.

Die Schule zählte im ganzen 10 Klassen: Klasse X—I, die Lehrerinnen-Bildungsanstalt drei Klassen: Klasse III—I.

Die Verteilung der Lehrgegenstände und Ordinariate stellt sich in nachfolgender Tabelle dar.

Verteilung der Lehrgegenstände und Ordinarie unter

N.	Lehrer und Lehrerinnen.	Klassen- vor- stände.	Lehrerinnen-Bildungsanstalt			Schule			Summa:
			Klasse I.	Klasse II.	Klasse III.	Klasse I.	Klasse II.	Klasse III.	
1.	Dozent Dr. Baifeld.	A, B u. III.	Deutsch Abt. 2 Erkenntn. 1	Arithmetik 2 Religion Pädagogik 2	Religion 2 Erkenntn. 2	Naturgeschichte 1			16.
2.	Dozent K. Dickhaut.	A, I.	Religion 2 Geschichte 2	Religion 2 Deutsch 2 Erkenntn. 1	Erkenntn. 1	Religion 2 Deutsch 1 Erkenntn. 2	Religion 2		21.
3.	Dozent K. S. J.		U. V. Franz. 2		U. V. Franz. 2 U. V. Deutsch 2		U. V. Religion 2		6.
4.	Dozent K. S. J.			U. V. Englisch 2	U. V. Englisch 2 U. V. Naturkunde 2				4.
5.	Dozent Th. Grewen.		Physik 2	Botanik 2 Naturkunde 2	Botanik 1 Naturkunde 1	Naturkunde 2	Naturkunde 2	Religion 2	21.
6.	Dozent H. Wandl.		Deutsch Abt. 2 Erkenntn. 2 Pädagogik 2 Lehrübung 2	Pädagogik 2 Lehrübung 2	Erkenntn. 2 Naturkunde 2				22.
7.	Dozent K. Hübner.	Klasse V.	Gesang 1 Gesang 1	Gesang 1 Gesang 1	Gesang 1 Gesang 1	Gesang 1 Gesang 1	Gesang 1		22.
8.	Dozent Fr. Kuhnert.	Klasse VI.				Arithmetik 2	Arithmetik 2		4.
9.	Dozent E. Nicker.	Klasse I.	U. V. Englisch 2	Englisch 1	Deutsch 1	Englisch 4 Handarbeit 2	Englisch 1		4.
10.	Dozent I. Schürmann.	Klasse II.				Geschichte 2	Deutsch Geschichte 1		3.
11.	Dozent E. Hens.					Erkenntn. 1	Englisch 1		2.
12.	Dozent C. Wackherl.					Erkenntn. 1	Geschichte Erkenntn. 2		3.
13.	Dozent J. Kraftl.	Klasse VII.							0.
14.	Dozent L. Otto.	Klasse IV.		U. V. Französisch 1					1.
15.	Dozent E. G. Langgraff.	Klasse III.			Französisch 1	Französisch 1	Deutsch Französisch 1		2.
16.	Dozent L. Hensen.	Klasse VIII.	Handarbeit 1	Handarbeit 1	Handarbeit 1	Handarbeit 1	Handarbeit 1	Handarbeit 2	7.
17.	Dozent E. Nicker.	Klasse IX.							0.
18.	Dozent H. Heiserer.		Zeichnen 2	Zeichnen 2		Turnen 2 Zeichnen 2	Turnen 2 Zeichnen 2		4.
19.	Dozent W. Paal.			Turnen 1	Turnen 1			Turnen 2 Zeichnen 2	4.
20.	Herr Kaplan Hirsch.		Religion 1	Religion 1		Abteilung I. Kl. I-III. 2 Stdn.			2.
21.	Herr Kantor Zier.					Abteilung I. Kl. I-V. 2 Stdn.			2.
22.	U. V. H. R. Nicker.	Klasse X.						Religion 2 Deutsch 2 Arithmetik 2	6.

\*) Anmerkung 1. In zwei Lehrstellen durch den Tod des Prof. Dr. Gießelmann und Emeritus des Herrn Dr. Hilde vermisst waren, haben folgende Herren den III. Französisch, Oberl. Doz. Engl. Oberl. Kellner, Dozent Oberl. Med. Geschichte Oberl. Dr. Meiser, Oberl. III. Religion Prof. Otto vertreten am 1. Mai, den II. Französisch, Oberl. Gießelmann, Oberl. Hilde im vorigen Jahre die notwendigen Vertretungen durch Anmerkungen 2. Am dem I. Oberl. Gießelmann im Laufe von der Egl. Regierung in Düsseldorf geschickte mit der selbstverständlichen Vermittlung einer weiteren selbstständigen Vertretungen im Winterhalbjahr sind hier nicht verzeichnet.

die Lehrer und Lehrerinnen im Schuljahre 1898/99.

Klasse IV.	Klasse V.	Klasse VI.	Schule				Klasse IX.	Klasse X.	Summa:
			Klasse VII.	Klasse VIII.	Klasse I.	Klasse II.			
									16.
									21.
									6.
									4.
						Religion 2			21.
Arithmetik 2	Naturkunde 2	Geschichte 2							22.
Gesang 1	Gesang 1		Gesang 1						22.
Naturkunde 2			Deutsch Arithmetik 2	Gesang 1	Gesang Naturkunde 2 Arithmetik 2		Religion 2		21.
Englisch Abt. 4					Religion 2 Deutsch 1 Naturkunde 2 Arithmetik 2		Religion 2		14.
Franz. Abt. 4					Handarbeit A, 2				2.
Englisch Abt. 4					Französisch A, 1				1.
Geschichte 2 Erkenntn. 2	Religion 2 Geschichte 2 Erkenntn. 2						Religion 2		20.
					Erkenntn. 2 Handarbeit A, 2		Deutsch 1 Erkenntn. 2 Handarbeit A, 2	Religion 2	19.
Religion 2 Deutsch 2 Franz. Abt. 4	Handarbeit A, 2				Handarbeit A, 2		Französisch A, 1		20.
					Französisch A, 1				1.
Handarbeit A, 2							Deutsch 1 Arithmetik 2 Erkenntn. 2		21.
					Französisch A, 1		Deutsch 1 Arithmetik 2 Religion 2 Erkenntn. 2		22.
Turnen 2 Zeichnen 2 Handarbeit A, 2							Handarbeit 2		20.
									0.
									22.
									7.
									4.
								Religion 2 Deutsch 2 Arithmetik 2	6.

mit Genehmigung der vorgesetzten Behörde bewilligt die Vertretung übernommen; den I. Französisch, Oberl. Dr. Meiser, den II. Engl. Oberl. Kellner, Herr Grewen, die übrigen Lehrstellen waren von Lehrerinnen und Lehrern der Instanz übernommen, der Kollegium übernommen.

Übersichtliche Anmerkungen: Deutsches Unterricht in den I. Religion in den III. Französisch in den IV. u. VII. A. Religion in III und IV.

### 6. Nachrichten über die Lehrerinnen-Bildungsanstalt.

Die Anstalt zählte (außer 22 Examinandinnen) im Laufe des Schuljahres 81 Schülerinnen, in Klasse III 25, Klasse II 28, Klasse I 28. Die meisten Zöglinge sind Elberfelderinnen, zumal in Klasse III. In Zukunft werden voraussichtlich fast nur Einheimische Aufnahme finden können, denn nach dem Beschlufs des Stadtverordneten-Kollegiums vom April 1897 ist diesen der Vorzug vor fremden Schülerinnen zu geben, und die Höchstzahl der in Klasse III Aufzunehmenden ist auf 25 festgesetzt; ungefähr 25 junge Mädchen, die Lust haben, Lehrerinnen zu werden, dürften sich aber alljährlich in Elberfeld finden.

So bildet sich das Lehrerinnen-Seminar mehr und mehr zu einer Anstalt aus, die ausschließlich Elberfelderinnen dienen will; es entspricht dieser Absicht, wenn das Schulgeld für Auswärtige erhöht wurde.

Die schriftliche Prüfung fand am 4. und 5. Mai statt. Es waren folgende Aufgaben gestellt:

- 1) Für den deutschen Aufsatz: a) für Bewerberinnen um die Lehrbefähigung an mittleren und höheren Mädchenschulen: „Wie hat die deutsche Dichtung an der nationalen Erhebung unseres Volkes zu Anfang dieses Jahrhunderts mitgewirkt?“ b) Für Bewerberinnen um die Lehrbefähigung an Volksschulen: „Dienertreue und -Untreue in Lessings Minna v. Barnhelm.“
- 2) Für die Übersetzung ins Französische: Ein Abschnitt aus Mignet, Vie de Franklin.
- 3) Für die Übersetzung ins Englische: Ein Abschnitt aus Chamisso's Peter Schlemihl.
- 4) Für Rechnen und Raumlehre:
  - a) A kauft  $7\frac{1}{2}$  hl Wein à 60 M. Fracht und andere Unkosten betragen für jedes hl 6 M. Er verkauft  $\frac{3}{5}$  dieses Vorrates das l zu 0,90 M., für jedes l des Restes erhält er 0,75 M. Wie viel % hat er im ganzen gewonnen?
  - b) B hat  $\frac{1}{3}$  seines Vermögens zu  $4\frac{1}{2}\%$ ,  $\frac{1}{5}$  desselben zu  $5\%$  und den Rest zu  $4\%$  ausgeliehen. Sämtliche Zinsen betragen in  $3\frac{1}{2}$  Jahren 917 M. Wie gross ist sein Vermögen?
  - c) Ein Zimmer von 6 m Länge, 5 m Breite und  $4\frac{1}{2}$  m Höhe soll tapeziert werden. Wie viel m Tapete sind erforderlich, wenn das Zimmer 2 Fenster von  $1\frac{1}{4}$  m Breite und 2 m Höhe und eine Thür von  $1\frac{1}{2}$  m Breite und  $2\frac{1}{2}$  m Höhe hat und die Tapete 50 cm breit ist?

Die mündliche Prüfung fand unter dem Vorsitze des Provinzialschulrates Herrn Geheimrates Henning aus Koblenz und unter Mitwirkung des Herrn Regierungs- und Schulrates Klewe aus Düsseldorf am 9. und 10. Mai statt.

Sämtliche 22 Examinandinnen bestanden die Prüfung, und zwar ihrer Vorbildung gemäß für mittlere und höhere Mädchenschulen: 1. E. Barthel, 2. C. Bruchmann, 3. Fr. Buchloh, 4. Al. Burghard, 5. Joh. Conrad, 6. P. Conrad, 7. Mg. Flasche, 8. Joh. Grimm, 9. A. Heusner, 10. Mg. Hölterhoff, 11. B. Korten, 12. H. Maxein, 13. E. Schermeng, 14. Ida Schlickum, 15. E. Selbach, 16. M. Vilter, 17. M. Vogelsang, 18. L. Wiesner; für Volksschulen: 19. Joh. Kerst, 20. A. Wagner, 21. Kl. Weskott, 22. A. Wimmershof.

Gemäß der in voriger Schulschrift S. 4 mitgeteilten Verfügung des Herrn Ministers (vom 29./XI. 1897) wurden folgende auswärtige Examinandinnen geprüft: Anna Schächtelin aus Markirch i. Elsass und Franziska Kurth aus Elberfeld. Auch diese erlangten die erstrebte Lehrbefähigung, erstere für mittl. und höh. Mädchenschulen, letztere für Volksschulen.

Den drei Klassen der Lehrerinnen-Bildungsanstalt gehörten im Laufe des Schuljahres nachbenannte Schülerinnen an:

#### Klasse I.

- |     |                                |             |
|-----|--------------------------------|-------------|
| 1.  | Auguste Abendroth . . . . .    | Elberfeld.  |
| 2.  | Anna Archinal . . . . .        | "           |
| 3.  | Elfriede Bauch . . . . .       | "           |
| 4.  | Auguste Beielstein . . . . .   | Barmen.     |
| 5.  | Helene Besenbruch . . . . .    | Elberfeld.  |
| 6.  | Meta Breuer . . . . .          | "           |
| 7.  | Ida Dambach . . . . .          | "           |
| 8.  | Hedwig Dümmel . . . . .        | "           |
| 9.  | Margarete Engel . . . . .      | "           |
| 10. | Hedwig Fath . . . . .          | "           |
| 11. | Paula Fischer*) . . . . .      | Barmen.     |
| 12. | Maria Fröschmann . . . . .     | Düsseldorf. |
| 13. | Charlotte Frowein . . . . .    | Elberfeld.  |
| 14. | Maria Groh . . . . .           | Barmen.     |
| 15. | Else Haas . . . . .            | Elberfeld.  |
| 16. | Elfriede Hustadt . . . . .     | "           |
| 17. | Frieda Kuttner . . . . .       | "           |
| 18. | Hedwig Mühlhausen . . . . .    | "           |
| 19. | Martha Müller . . . . .        | "           |
| 20. | Frieda Muscheid*) . . . . .    | "           |
| 21. | Johanne Narath . . . . .       | Barmen.     |
| 22. | Else Neusel . . . . .          | "           |
| 23. | Margarete Schemensky . . . . . | Elberfeld.  |
| 24. | Elisabeth Solbach*) . . . . .  | "           |
| 25. | Helene Schulten . . . . .      | Barmen.     |
| 26. | Therese Wagner . . . . .       | Elberfeld.  |
| 27. | Elisabeth Weber . . . . .      | "           |
| 28. | Martha Weber . . . . .         | "           |

#### Klasse II.

- |     |                             |             |
|-----|-----------------------------|-------------|
| 29. | Henriette Aretz . . . . .   | Rheydt.     |
| 30. | Lucie Boodstein . . . . .   | Elberfeld.  |
| 31. | Selma Cramer . . . . .      | Barmen.     |
| 32. | Alma Engel . . . . .        | Elberfeld.  |
| 33. | Martha Engelhardt . . . . . | "           |
| 34. | Käthe Fabritius . . . . .   | "           |
| 35. | Else Goebel . . . . .       | "           |
| 36. | Helene Graeber . . . . .    | "           |
| 37. | Maria Hahne . . . . .       | Barmen.     |
| 38. | Anna Kamke . . . . .        | Elberfeld.  |
| 39. | Adele Kilian*) . . . . .    | Cronenberg. |

\*) im Laufe oder am Schluß des Schuljahres ausgetreten.

40.	Maria Klewe*)	Düsseldorf.
41.	Else Lehmann	Kleve.
42.	Anna Locher*)	aus Holland.
43.	Luise Mallinkrodt	Wesel.
44.	Else Müller	Elberfeld.
45.	Elsa Rauchenecker	"
46.	Luise Reinhard	"
47.	Elisabeth Reinshagen	"
48.	Maria Sanner	"
49.	Therese Scheibe	"
50.	Helene Schermeng	"
51.	Irmgard Thiele	"
52.	Frieda Tillmanns	"
53.	Anna Wiggershaus	"
54.	Elfriede Winkelmann	Boppard.
55.	Hedwig Witzel	Elberfeld.
56.	Paula Wugk	"
<b>Klasse III.</b>		
57.	Charlotte Bauch	Elberfeld.
58.	Ada Beil	"
59.	Elisabeth Boy	Barmen.
60.	Maria Dapper	Düsseldorf.
61.	Martha Debne	Elberfeld.
62.	Emmy Diederichs	"
63.	Luise Dörmann	"
64.	Elise Dümmel	"
65.	Johanne Eggers	"
66.	Maria Hackenberg	"
67.	Maria Hesselmann	"
68.	Else Keller	"
69.	Else Konschack	"
70.	Johanne Leimbach	"
71.	Margarete Müller	"
72.	Martha Niedlich	"
73.	Elisabeth Nittner	"
74.	Martha Pagenstecher*)	"
75.	Hedwig Reichert	Barmen.
76.	Paula Rinck	Elberfeld.
77.	Klara Rübel	"
78.	Margarete Schaefer	"
79.	Agnes Thiele	"
80.	Emilie Thomaser	"
81.	Maria Tilmes	Düsseldorf.

\*) im Laufe oder am Schluß des Schuljahres ausgetreten.

### 7. Schulchronik.

1. Das Schuljahr wurde am 21. April eröffnet; die neu eintretenden Schülerinnen wurden mit der Schulordnung bekannt gemacht und zu ihrer Nachachtung verpflichtet.
2. Am 25. und 26. April wurde eine Ausstellung der Handarbeiten und Zeichnungen unserer Schülerinnen veranstaltet, die sich eines regen Besuches seitens der Eltern erfreute.
3. Am 12., 13. und 14. Mai fand die Aufnahme-Prüfung in die Lehrerinnen-Bildungsanstalt statt.
4. Am 17. Mai trug Frau Marg. Mücke den Schülerinnen in mustergiltiger Weise bekannte deutsche Gedichte vor; am 16. Juni erzählte Mualim Baba Bar Ischaja aus seiner Heimat; am 22. und 23. Juni besuchten die Schülerinnen die naturgeschichtliche Sammlung Platow's; am 18. November hörten sie einen Vortrag über Kiautschou (mit Lichtbildern).
5. Die Lehrerinnen Fräulein Mar. Paul und Fräulein Lyd. Siebel wurden durch Verfügung der Königlichen Regierung vom 17. November definitiv angestellt.
6. Die Pfingstferien dauerten vom 27. Mai bis 2. Juni, die Herbstferien (wegen baulicher Veränderung im Schulhause) vom 6. August bis 16. September; die Weihnachtsferien vom 20. Dezember bis 4. Januar 1899.
7. Am 19. Dezember feierte die Schule das Weihnachtsfest durch Besenkung von Kindern bedürftiger Eltern, Gedicht- und Gesangvorträge der Schülerinnen. Das Geburtsfest unseres Kaisers und Königs feierten wir unter zahlreicher Beteiligung der Eltern am 26. Januar nachmittags durch Aufführung von Abt's Rotkäppchen.
8. Der Gesundheitszustand des Lehrerkollegiums war kein erfreulicher. Am 9. Mai erkrankte Fr. Otto und mußte für das ganze Schuljahr beurlaubt werden; kürzere Zeit fehlten in Folge von Erkältungen u. a. Fräulein Paul, Landgraff, Reisner, Scheurmann, Nickse. Auch manche Schülerinnen fehlten längere Zeit, besonders in den unteren Klassen. Eine liebe Schülerin — Hildegard Kaphengst — starb plötzlich am 19. November.

### 8 Besuchsübersicht.

Während des Sommerhalbjahres 1898 belief sich die Zahl der Schülerinnen auf 379 (gegen 378 im Sommerhalbjahre 1897), im Winterhalbjahre 1898/99 auf 378 (gegen 376 im Winterhalbjahre 1897/98). Am 1. Februar 1899 betrug die Zahl der Schülerinnen 372.

Die Namen der Schülerinnen, welche nach Besuch der Klasse I — also nach Erreichung des Lehrziels der ganzen Schule — aus der Anstalt austraten, sind:

- |                       |                        |                            |
|-----------------------|------------------------|----------------------------|
| 1. Clara Birkenstock. | 10. Anna Korff.        | 19. Elisabeth Rave.        |
| 2. Hedwig Cohn.       | 11. Frieda Liptau.     | 20. Anna Rottsieper.       |
| 3. Eva Cohnitz.       | 12. Marg. Martin.      | 21. Lina Schulte-Uffelage. |
| 4. Luise Graf.        | 13. Frieda Mattes.     | 22. Elisabeth Schulten.    |
| 5. Emmy Haarhaus.     | 14. Wilh. Mende.       | 23. Erna Simons.           |
| 6. Maria Häring.      | 15. Helene Polsenberg. | 24. Eugenie Strücker.      |
| 7. Grete Jäger.       | 16. Paula Postweiler.  | 24. Johanna Wolff.         |
| 8. Else Kleinschmidt. | 17. Anna Protze.       |                            |
| 9. Helene Klestadt.   | 18. Julie Protze.      |                            |

## Sommerhalbjahr 1898.

Klasse.	Bestand vor der Aufnahme.	Neuaufge- nommen.	Wieder- auf- genommen.	Evangelisch.	Katholisch.	Israelitisch.	Einheimisch.	Auswärtig.	Summa
X . . . . .	1	22	—	17	4	2	23	—	23
IX . . . . .	20	6	1	21	5	1	27	—	27
VIII . . . . .	19	4	—	15*)	7	1	23	—	23
VII . . . . .	36	8	—	36	8	—	43	1	44
VI . . . . .	34	5	—	26	8	5	39	—	39
V . . . . .	28	—	—	22	4	2	28	—	28
IV . . . . .	32	4	1	30	4	3	37	—	37
III . . . . .	24	3	—	20	3	4	26	1	27
II . . . . .	26	2	—	22	5	1	24	4	28
I . . . . .	20	5	—	20	3	2	24	1	25
Sem. III. . . .	—	23	—	21	2	—	21	2	23
„ II . . . . .	23	5	—	28	—	—	19	9	28
„ I . . . . .	27	—	—	23	2	2	20	7	27
Summa . . . .	290	87	2	301	55	23	354	25	379
		379			379		379		

\*) 1 Dissident.

## Winterhalbjahr 1898/99.

Klasse.	Bestand vor der Aufnahme.	Neuaufge- nommen.	Wieder- auf- genommen.	Evangelisch.	Katholisch.	Israelitisch.	Einheimisch.	Auswärtig.	Summa
X . . . . .	20	—	—	16	2	2	20	—	20
IX . . . . .	27	3	—	24	5	1	30	—	30
VIII . . . . .	21	1	—	14	7	1	22	—	22
VII . . . . .	42	1	—	36	7	—	43	—	43
VI . . . . .	39	1	—	26	9	5	40	—	40
V . . . . .	27	—	—	21	4	2	27	—	27
IV . . . . .	37	—	1	32	3	3	38	—	38
III . . . . .	25	—	1	20	3	3	25	1	26
II . . . . .	27	—	1	22	5	1	24	4	28
I . . . . .	23	1	—	20	2	2	23	1	24
Sem. III . . . .	23	2	—	22	3	—	21	4	25
„ II . . . . .	27	—	—	27	—	—	19	8	27
„ I . . . . .	27	—	1	24	2	2	21	7	28
Summa . . . .	365	9	4	304	52	22	353	25	378
		378			378		378		

### 9. Etat der Schule im Jahre 1898/99.

Der Etat der Schule war für das Jahr 1898/99 in Einnahme und Ausgabe auf 87 650 M. festgestellt, darunter für Besoldungen 75 373 M., für Unterrichtsmittel 1700 M., für Instandhalten der Gebäude 3000 M., für Heizung und Beleuchtung 1300 M.

### 10. Ringel-Stiftung.

Auf Grund des Statuts der von dem verstorbenen Herrn Eduard Ringel zum Besten besonders würdiger Schülerinnen der Lehrerinnen-Bildungsanstalt gegründeten Ringelstiftung vom 6. April 1883 wurden von dem aus dem „Direktor, den beiden Oberlehrern und zwei Lehrerinnen“ bestehenden Verleihungsrat der Stiftung für das Jahr vom 1. April 1898 bis zum 31. März 1899 aus den am 1. Januar und 1. Juli 1898 eingehenden Zinsen ein Stipendium von 400 M. und zwei von 207 M. 80 Pf. an drei Schülerinnen verliehen.

Das Vermögen der Ringel-Stiftung der städt. höheren Mädchenschule besteht gegenwärtig

a. in 21 400 M. Stadtoobligationen zu $3\frac{1}{2}\%$ Zinsen . . . . .	= 749 M. — Pf.
b. in 1 500 M. Schuldverschreibung der konsolidierten Staatsanleihe zu $3\frac{1}{2}\%$ Zinsen . . . . .	= 52 „ 50 „
c. in 460,51 M. angelegt bei der Sparkasse zu $3\%$ Zinsen . . . . .	= 13 „ 80 „
Summa des Vermögens 23 360 M. 51 Pf.	Summe der Zinsen 815 M. 30 Pf.

### 11. Neviandt-Stiftung.

Aus der Neviandt-Stiftung, die den Zweck hat, unbemittelten talentvollen Zöglingen der hiesigen höheren Unterrichtsanstalten (Gymnasium, Realgymnasium, Oberrealschule und höhere Mädchenschule) eine Unterstützung zu gewähren, wurden an 5 frühere Schülerinnen 500 Mk. verliehen.

### 12. Ernst Seibel-Stiftung.

Aus der Ernst Seibel-Stiftung, welche den Zweck hat, würdigen bedürftigen Mädchen, die sich für den Beruf einer Lehrerin oder für eine sonstige Erwerbsthätigkeit ausbilden wollen, eine Unterstützung zu gewähren, mit der Einschränkung, daß sie in Elberfeld geboren sind oder daß deren Eltern in Elberfeld wohnen oder daselbst gestorben sind, wurden an 8 Schülerinnen 750 M. verliehen.

### 13. Schornstein-Stiftung.

Die Schornstein-Stiftung hat den Zweck, bedürftigen Lehrerinnen, welche in der von dem verstorbenen Direktor R. Schornstein gegründeten Lehrerinnen-Bildungsanstalt ausgebildet sind, eine Unterstützung zu gewähren.

Das Vermögen betrug am 15. März 1898 . . . . M. 2611.79.  
 Es gingen an Zinsen ein . . . . . M. 78.—  
 Das Vermögen beträgt gegenwärtig (15. Februar 1899) . . . . . M. 2639.79.  
 Durch den Verwaltungsrat der Stiftung wurden einer Lehrerin M. 50 verliehen.

#### 14. Lehrer- und Lehrerinnen-Pensions-, Witwen- und Waisen-Stiftung.

Der Rendant der Stiftung, Herr Louis Frowein, erstattete über die Kassenverhältnisse des Jahres 1898/99 folgenden Bericht:

Das Vermögen der Stiftung betrug am 15. März 1898 M. 81 130,49.

Es erfuhr im laufenden Jahre folgenden Zuwachs:

1. an Zinsen . . . . .	M. 2660.25
2. an Geschenken . . . . .	„ 600.—
3. an sonstigen Einnahmen . . . . .	„ —.
	M. 3260 25

Das Vermögen beträgt gegenwärtig (15. Februar 1899):

M. 57 300.—	(3 $\frac{1}{2}$ 0/0 Elberfelder Stadtobligationen).
„ 10 000.—	(3 $\frac{1}{2}$ 0/0 Preussische Konsols).
„ 15 000.—	4 $\frac{1}{4}$ 0/0 Hypotheken.

Summa M. 82 300.—

An Pensionen wurden an 3 frühere Lehrerinnen und eine Lehrerwitwe für 1898/99 ausgezahlt M. 2339.

Die oben erwähnten Geschenke verdankt die Stiftung folgenden Gebern:

- 1) Von Schülerinnen der oststädtischen Schule und einem Ungenannten im Schuljahr 1898/99 . . . . . M. 205.—
  - 2) Von Schülerinnen der weststädtischen Schule im Schuljahr 1898/99 . . . . . M. 395.—:
- u. zwar von Paula Blank M. 100, von den Examinandinnen 85 M., Maria Wolff-Hoette M. 50, Hildegard Kinsky M. 20, Aida Carfagni M. 40, Klara Friderichs M. 100.

#### 15. Anschaffungen.

A. Für die Lehrerbibliothek: Gerstenberg, Hoffmann von Fallersleben, 8 Bände. Berlin 1890-93, bei Fontane. — Hildesheimer, Le petit chansonnier, Berlin 1896, bei Herbig. — Günther, Dr. Reinhold, Allgemeine Kulturgeschichte. Zürich 1898, bei Schröter. — Hilfsmittel zum evangelischen Religionsunterrichte: Evers, M., Die Bergpredigt. Evers, M., Die Gleichnisse Jesu. Hupfeld, Dr. F., Die apostolische Urgemeinde nach der Apostelgeschichte und andern zeitgeschichtlichen Quellen. Evers, M., Israels Prophetentum. 1. Hälfte: Allgemeine Charakteristik. Fauth, Dr. F., Israels Prophetentum. 2. Hälfte: Die Schriftpropheten bis zum Ende. Koppelman, Dr. W., Die Sittenlehre Jesu. Schulze, Dr. W., Die Volksgeschichte Israels. Hupfeld, Dr. F., Die katholischen Briefe. Koppelman, Dr. W., Deutsche Synopse. Schirmer, Prof. Dr. Karl, Die gottesdienstlichen Einrichtungen der evangelischen Kirche. Peters, Rudolf, Der Philipperbrief. Berlin, bei Reuther und Reichard 1894-98. Heyse, Paul, Marthas Briefe an Maria. Beitrag zur Frauenbewegung. Stuttgart 1898, bei Cotta. — Thomas, Lie. Dr. C., Handbuch der Geschichte des Alten und Neuen Bundes.

I. Teil, Geschichte des Alten Bundes. — Grimm, J. und W., Deutsches Wörterbuch. Fortsetzung. — Kerner von Marilaun, Pflanzenleben. II. Band. Die Geschichte der Pflanzen. 2. Aufl. Wien 1898. Bibliogr. Institut. — Knackfuss, Künstler-Monographien. 31. Moritz von Schwind. 32. Rethel. 33. Leonardo da Vinci. 34. Lenbach. 35. Hubert und Jan van Eyck. 36. Canova. 37. Pinturicchio. Bielefeld, bei Velhagen & Klasing. — Lasswitz, Kurd, Auf zwei Planeten. 2 Bde. Weimar 1897. — von Köppen, Fedor, Die Hohenzollern und das Reich. 2. Aufl. 4 Bände. Glogau, bei Flemming. — von Falke, Hellas und Rom. Stuttgart bei Spemann. — Funke, Dr. A., Lessings Minna von Barnhelm. Mit ausführlichen Erläuterungen für den Schulgebrauch und das Privatstudium. Paderborn, bei Schöningh. 1897. — Conrad, P., Präparationen für den Physikunterricht in Volks- und Mittelschulen. Dresden 1889, bei Bleyl und Kämmerer. — Fricke, J. H. A., Bibelkunde. 2. Band: Neues Testament. Hannover 1898, bei Karl Meyer. — Zacharias, Dr. O., Bilder und Skizzen aus dem Naturleben. Jena 1898, bei Costenoble. — Bulthaupt, Heinrich, Dramaturgie des Schauspiels. 7. Aufl. 1. Band. Leipzig 1898, bei Schulze. — Braune, A., Raumlehre für Volks-, Bürger- und Fortbildungsschulen, sowie für Präparanden-Anstalten. Halle 1898, bei Schroedel. — Braune, A., Rechenbuch als Grundlage für das Kopfrechnen in Seminarien. Halle 1898, bei Schroedel. — Neumayr, Prof. Dr. Melchior, Erdgeschichte. 2 Bände. Leipzig 1895, Bibliogr. Institut. — Zettler, M., Schettlers Turnschule. Leipzig 1898, bei Strauch. — Strauch, Ph., Reigen für das Knaben- und Mädchenturnen. Berlin 1898, bei Gärtner. — Witte, Prof. Dr. Leop., Aus Kirche und Kunst. Leipzig 1897. — Meyer, Dr. W., Das Weltgebäude. Leipzig 1898, Bibliogr. Institut. — Heilmann, Dr. Karl, Erziehungs- und Unterrichtslehre. Leipzig 1897, bei Dürr. — Heilmann, Dr. Karl, Psychologie mit Anwendung auf die Erziehung und Schulpraxis. Leipzig 1897, bei Dürr. — Obst, Clara, Leitfaden zur Ausbildung von Turnlehrerinnen. 2 Teile. Berlin 1897, bei Gärtner. — Schmeil, Dr. Otto, Lehrbuch der Zoologie. Heft I: Säugetiere. Heft II: Vögel, Kriechtiere, Lurche und Fische. — Saure, Dr. Heinr., Modern English authors. Vol. I. 2. Aufl. Berlin 1898, bei Herbig (Beecher-Stowe, Uncle Tom's cabin, Burnett, Little Lord Fauntleroy). Vol. V. ebenda. (Dickens, Paul and Florence; Elliot, The sad fortunes of the Rev. Amos Barton). — Melinat, Gustav, Das Bibellesen im Volksschulunterricht. Bremen 1898, bei Müller. — Frantz, A., Schulandachten. Leipzig 1889, bei Teubner. — Kaemmel, Otto, Der Werdegang des deutschen Volkes. 2 Bände. Leipzig 1896, bei Grunow. — Deschanel, Emile, Les déformations de la langue française, Paris 1898, bei Lévy. — von Löher, Franz, Kulturgeschichte der Deutschen im Mittelalter. München 1896, bei Schweitzer. — Blum, Dr. Hans, Fürst Bismarck und seine Zeit. Anhang und Registerband. — Kohl, Horst, Bismarckreden 1847—1895. Leipzig 1898, bei Göschen. — von Bismarck, Gedanken und Erinnerungen. 2 Bde. Stuttgart 1898, bei Cotta. — Fricke, A., Leitfaden für den Unterricht in der mathematischen Geographie. 4. Aufl. Braunschweig 1893, bei Appelhaus und Pfennigstorff. — Schmid, H. S., Kunst-Stil-Unterscheidung. 3. Aufl. München 1897, bei Lukaschik. — Zuck, Otto, Andachten für Schule und Haus. 2. Aufl. Dresden, bei Kühnemann. — Evers, M., Auf der Schwelle zweier Jahrhunderte. Berlin 1898, bei Weidmann. — Dähnhardt, Oscar, Naturgeschichtliche Volksmärchen von nah und fern. Leipzig 1898, bei Teubner. — Legerlotz, Dr. Gustav, Gudrun. Schulausgabe. Bielefeld 1896, bei Velhagen & Klasing. — Kahn Meyer und Schulze, Naturgeschichte für höhere Mädchenschulen. 4 Hefte. Bielefeld 1898, bei Velhagen und Klasing. — Dahmen, Dr. Jos., Leitfaden der Geschichte für höhere Mädchenschulen und Lehrerinnenseminare. 3 Teile.

Leipzig 1898, bei Hirt und Söhne. — Harder, Dr. Franz, Werden und Wandern unserer Wörter. 2. Aufl. Berlin 1896, bei Gärtner. — Sievers, Prof. Dr. W., Amerika. Leipzig 1894, Bibliogr. Institut. — Schulze, Dr. Richard, Die Chemie der Küche und des Hauses. Wittenberg 1894, bei Herrosé. — von Sallwürck, Dr. E., Fünf Kapitel vom Erlernen fremder Sprachen. Berlin 1898, bei Gärtner. — Müller, Dr. Richard, Geschichtliches Lesebuch. Göttingen 1898, bei Vandenhoeck und Ruprecht. — Keller, Prof. Dr. K., Die ostafrikanischen Inseln. Bibliothek der Länderkunde. Berlin 1898, bei Schall und Grund. — Gröber, Gustav, Grundriß der romanischen Philologie. II. Bd. 3. Abtlg. 3. Lfg. Straßburg 1898, bei Trübner. — Palmié, Friedr., Evangelische Schulagende. I. Teil. Halle 1888, bei Strien. — Treitschke, Prof. Dr. Heinr., Politik. 2 Bände. Herausgegeben von Max Cornicelius. Leipzig 1898, bei Hirzel. — Franken, Katechismus der weiblichen Berufsarten. Leipzig 1898, bei Hesse.

Außerdem erhielt die Bibliothek eine sehr reiche und wertvolle Zuwendung aus der Bibliothek des verstorbenen Kollegen Prof. Dr. Karl Greiffenhagen.

B. Für die Schülerinnenbibliothek: Alexis, Der falsche Waldemar. — Eckstein Die Claudier. — Fontane, Vor dem Sturme. — Fricke, Wupperthaler Novellen. — Ganghofer, Der Klosterjäger. — Meinardus, Eigene Wege. — Conrad Ferdinand Meyer, Novellen. 2 Bde. — Wuttke-Biller, Barbara Ittenhausen. — Mellin, Ikarus. — Falkenhorst, Jung-Deutschland in Afrika. Kolonial-Erzählungen für jung und alt. Der Baumtöter. Der Sklave der Hausse. Unter den Palmen von Bagamojo. Der Kaffeepflanzer von Mrogoro. Die Tabakbauer von Usambara. Zum Schneedom des Kilimandscharo. Das Kreuz am Tanganjika. Im Togolande. — Muschi, Im Banne des Faustrechts. — Hillwald, Der Schützling des Abtes. — Muschi, Die deutsche Hansa. Deutsche Meister des Mittelalters. — Dittmar, In Nürnbergs Mauern. — von Carlowitz, Unter dem Feldzeichen Kaiser Maximilians. Aus dem Zeitalter der Reformation. — Bahmann, Um des Glaubens willen. Unter dem Großen Kurfürsten. — Stephan, Die Werber. Der Spion. — Siegemund, Aus Weimars Blütezeit. Ein deutsches Dichterleben. — Bahmann, Unter fremder Knechtschaft. Im Kampf um Deutschlands Freiheit. — von Carlowitz, Anbruch einer neuen Zeit. Auf dem Wege zur deutschen Einheit. — Capitain Spring, Selbsterlebtes in Ostafrika.

C. Für den erdkundlichen Unterricht: Sydow-Habenicht, Karte der Balkanhalbinsel, von Frankreich, von Skandinavien. — Kiepert, Wandkarte der deutschen Kolonien. — Schotte, Himmelsglobus.

D. Anschauungsmittel: Für den naturkundlichen Unterricht. Ein Demonstrations-Mikroskop. Ausgestopfte Tiere: Langohrige Fledermaus. — Hausmarder. — Hamster. — Wanderratte. — Mäusebussard. — Singdrossel. — Zaunkönig. — Dohle. — Weiße Bachstelze. — Schneehuhn. — Kiebitz. — Teichhuhn. — Lachmöve. — Ein Flußkrebs (Spirituspräparat). Fußskelet vom Pferd, Fußskelet vom Schaf, Skelet vom Mäusebussard.